L. EINFUHRUNG		
. DIDAKTISCHE HINWEISE		2–9
B. MATEI	RIALIEN	LO-32
Erken m1 m2	Ich will das Elend nicht sehen! – Annäherung ans Thema.  Was bedeutet Globalisierung? – Klärung der grundlegenden Begriffe.	LO-17
m3 m4 m5	Weltkarten (Folie 1)  Die Welt bei uns zu Hause – Globalisierung im Alltag.  Wie entsteht Not? – Ursachen für Notlagen erkennen lernen.	V
m6 m7	Ein Teufelskreis – Parallelen ziehen zum eigenen Alltag.  Auf welcher Ebene kann man handeln? – Verschiedene Handlungsmöglichkeiten erkennen.	
Bewerten 18–23		
m8 m9 m10 m11 m12 m13	Kinderarbeit und Kinderarmut – Recherche und Gruppenarbeit zum Thema "Kinderarbeit".  Wasser als globale Mangelware – Recherche und Partnerarbeit zum Thema "Wasser".  Mikrokredite und -finanzierung – Recherche und Partnerarbeit zum Thema "Mikrofinanzierung Die Millenniumsziele – Die Entwicklungsziele der Vereinten Nationen.  Das Gleichnis vom Weinbergbesitzer – Was ist Gerechtigkeit?  Spendenorganisationen auf dem Prüfstand – Was passiert mit unseren Spenden?	". <del>*</del> * * * * * * * * * * * * * * * * * *
Handeln 24–32		
m18 m19	Formen der Spende – Erarbeitung einer eigenen Spendenaktion.  Ein Gesicht geben – Auseinandersetzung mit den Begriffen "Menschenwürde" und "Solidarität Schöpfungsverantwortung – Welche Verantwortung obliegt uns nach Gen 1-2.  1 Helfen als Herausforderung – Was hindert Menschen daran zu helfen?  m17/2 Helfen als Herausforderung – Hilfe ist nicht gleich Hilfe.  Speisung der Fünftausend – Voraussetzungen erarbeiten an einem Gleichnis und einem Lied.  Erdcharta oder die 10 Gebote? – Vergleich der Grundprinzipien von Bibel und UNESCO.  1 Wir fangen von vorne an! – Planspiel zur Anwendung des erworbenen Wissens.  m20/2 Wir fangen von vorne an! (Folie 2)  Leben teilen in der einen Welt – Ein Kreuzworträtsel zur Ergebnissicherung.	.".





